

Deutscher LandFrauenverband und LandFrauenverband  
Württemberg-Baden zum WeltlandFrauentag und Welternährungstag

### **Wer ernährt in Zukunft die Welt?**

Eine Frage, die immer drängender wird. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ist der festen Überzeugung, dass den Frauen dabei weltweit eine Schlüsselrolle zukommt. In Deutschland ist es dank des Grundgesetzes selbstverständlich, dass Frauen als Unternehmerinnen tätig sind. Landwirtinnen und LandFrauen stehen bei uns für einen vertrauensvollen Verbraucher-Erzeuger-Dialog, setzen sich für die Akzeptanz der Landwirtschaft ein und setzen innovative Konzepte auf den Betrieben um.

„International ist es dringend an der Zeit, umzudenken und -lenken. Rund 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger, mehr noch unter Mangelernährung. Die Entwicklungspolitik muss endlich die Landwirtschaft stärker in den Blick nehmen“, fordert Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin. „Wir können es uns gar nicht leisten, Frauen in der Landwirtschaft weiterhin zu benachteiligen. Auch weltweit müssen sie einen gerechten Zugang zu Land und den nötigen Ressourcen erhalten. Für diese Rechte setzen wir uns ein und stellen uns der Herausforderung, die Situation von Frauen zu verbessern.“

Über die Bildungsarbeit und Projekte zeigt sich auch der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. seit Jahren solidarisch. Im Jahr 2013 wurde das Bienenprojekt „Aloka“ initiiert, welches Frauen im Ländlichen Raum in Kenia ermöglicht, sich ein Einkommen mit der Bienenhaltung zu erwirtschaften. In den vergangenen Jahren konnten 92 Bienenhalterinnen geschult und mit dem notwendigen Equipment wie Bienenkästen und Imkeranzüge ausgestattet werden. Mit dem Honig und anderen Bienenprodukten soll zudem die Ernährungs- und Gesundheitssituation der Frauen und Kinder verbessert werden.

Unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wird der dlv in Ghana aktiv. Zusammen mit dem Grünen Innovationszentrum der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) schulen LandFrauen aus Deutschland vor Ort Multiplikatorinnen zum Thema Ernährungsbildung. Mit den Aktivitäten wird eine Stärkung der Interessenvertretung von Kleinbäuerinnen und Frauen im Ländlichen Raum angestrebt, die durch Austauschseminare und -besuche in Deutschland ergänzt wird.

Nähere Informationen unter: [www.landfrauen-bw.de](http://www.landfrauen-bw.de) / [www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)

Stuttgart, 13. Oktober 2017